

EnergyCharts

WeeklyTrading – Gas

Im Fokus – TTF Gas Frontjahr

Rückblick

Das TTF Gas Frontjahr beendete die 49. Kalenderwoche am OTC-Markt bei 18,27 €/MWh. Nach einem Stand bei 18,50 €/MWh am Freitag, den 01.12.2017, war somit in der Woche vom 04.12. bis 08.12. ein Preisrückgang von 0,23 €/MWh bzw. minus 1,24% zu verzeichnen. Das Wochenhoch lag am Montag bei 18,93 €/MWh und das Wochentief wurde am Mittwoch sowie letzten Freitag bei 18,25 €/MWh ausgebildet. Die Preise sind in der vergangenen Woche ohne nennenswerte Korrektur kontinuierlich gefallen, haben dabei jedoch mit 18,93 €/MWh das Hoch vom 30.12.2016 bei 18,73 €/MWh direkt zu Wochenbeginn kurzzeitig überboten. Anschließend ging es bis auf im Tief 18,25 €/MWh merklich zurück. Bei 18,93 €/MWh liegt folglich das aktuelle neue Jahreshoch.

Die Volatilität gemessen am Average True Range Indikator (14-Tage-ATR) ist mit derzeit 0,23 €/MWh weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau, ist jedoch im Vergleich zu den letzten Wochen wieder rückläufig. Denn auf Phasen mit hoher Volatilität folgen auch wieder Phasen mit geringerer Volatilität. Die abnehmende ATR kann ein Zeichen dafür sein, dass die Nervosität der Marktteilnehmer trotz des aktuell hohen Kursniveaus wieder abnimmt. Die ATR ist ein Indikator, der die Schwankungsbreite von Rohstoff- und Terminmärkten abbildet. Bei seiner Berechnungsweise werden Kurslücken mitberücksichtigt. Die ATR kann neben der charttechnischen Methode eine mathematische Hilfestellung bei der Stoppfindung leisten, indem, je nach Positionsnahme long oder short, auf den Einstandswert die 1,5fache ATR addiert (short) oder subtrahiert (long) wird (Stopp = Einstandswert +/- 1,5*ATR). Diese Methode stammt aus dem Finanzmarkt und kann auch für den Energiehandel sinnvoll sein. Ziel dieser

Vorgehensweise ist es, eben nicht von den gewöhnlichen Schwankungen des Marktes ausgestoppt zu werden, obwohl man eigentlich auf der richtigen Marktseite gelegen hat.

Ausblick

Technische Analyse des Monatscharts: Langfristig – Strategie

(physisch, rollierend)

Zum Monatswechsel ist es sinnvoll, einen langfristigen Blick auf das TTF Gas Frontjahr im Monatschart zu werfen, um zu beurteilen, wie der Kontrakt „global“ einzustufen ist. Wie im Chart 1 erkennbar wird, gelang im November der Ausbruch aus dem langfristigen rot gestrichelten Abwärtstrend seit Dezember 2013 (siehe blaue ovale Markierung der Novemberkerze). Aufgrund dieses Kaufsignals versuchte der Kontrakt im gleichen Monat das 38,2% Fibonacci Retracement bei 18,67 €/MWh des über 2 Jahre andauernden Baisse-Impulses von Dezember 2013 (27,88 €/MWh) bis April 2016 (12,98 €/MWh) zu überwinden. Dieser Versuch muss allerdings zunächst als gescheitert betrachtet werden, denn zu stark wirkte der Widerstand bestehend aus Retracement, dem Hoch von Dezember 2016 bei 18,73 €/MWh und oberem Bollinger Band auf Monatsbasis. Ein reibungsloser Durchmarsch über dieses Level wäre auch verwunderlich gewesen.

Ein Blick zurück in die Jahre 2006, 2007, 2009 und 2010 offenbart dem Techniker zudem, dass sich im Umfeld der 18 – 19 €/MWh-Marke fundamental einiges abzuspielen und regelmäßig zu verändern scheint. Dieses Level dürfte daher für die weitere langfristige Kursentwicklung eine entscheidende Weichenstellung bedeuten, denn es fungierte in der Vergangenheit schon häufiger als wichtige Unterstützung (2006, 2007, 2009, 2010) bzw. als wichtiger Widerstand (2009, 2010, 2016) – siehe rosa Kreismarkierungen. Diese Marke scheint auch insbesondere in den Wintermonaten eine hohe Anziehungskraft zu besitzen, denn in der Mehrzahl der Tests handelte es sich um November, Dezember und Januar-Monate. Auch im letzten Jahr, im Dezember 2016, wurde dieser Bereich von unten angetestet und ein Jahr später im Dezember 2017 stehen wir erneut vor dieser Hürde.

TTF Gas Frontjahr (Monatschart 1)



Gelingt den Bullen ein Durchbruch über die 19 €/MWh-Marke im Dezember dieses oder Januar nächsten Jahres, müsste dies als weiteres langfristiges bullisches Signal interpretiert werden, denn die Kurse hätten es nach einem nachhaltigen Überschreiten dieser Marke im Anschluss mit einem massiven Support-Level zu tun. So zeigt es zumindest der Blick in die Vergangenheit.

Ein Monatsschlusskurs oberhalb von 19 €/MWh würde den langfristigen Aufwärtstrend aufgrund eines neuen Verlaufshochs auch unter charttechnischen Gesichtspunkten fortbestehen lassen können. Denn dann wäre die Abfolge übergeordneter steigender Hoch- und Tiefpunkte bestätigt. Nach einem möglichen gesunden Luftholen unterhalb dieses Bereiches favorisieren wir daher langfristig solange weiter die Oberseite, bis es zu deutlichen Umkehrsignalen kommt.

Technische Analyse des Wochencharts: Mittel- bis langfristig – Strategie (physisch, rollierend)

Das TTF Gas Frontjahr befindet sich seit dem Tiefpunkt bei 12,98 €/MWh im April 2016 in einem intakten primären Aufwärtstrend, gekennzeichnet durch markante, höher liegende Tiefpunkte. Diese übergeordneten Verlaufstiefs liegen bei 14,43 €/MWh, 15,60 €/MWh und 15,65 €/MWh, wobei es sich gerade bei den letztgenannten Marken um eine für die weitere langfristige Kursentwicklung höchst relevante Auffangzone handelt.

Anfang dieses Jahres bildete sich nach dem Hoch bei 18,73 €/MWh vom 30.12.2016 (siehe linker schwarzer Pfeil in Chart 2) ein über sechs Monate andauernder Abwärtstrend heraus, der bis auf 15,65 €/MWh im Juli dieses Jahres hinab reichte. Dieser Abwärtstrend hat nur knapp die Chance verfehlt, das Tief bei 15,60 €/MWh von Dezember 2016 zu unterschreiten. Die Notierungen stabilisierten sich mehrere Wochen lang von Mitte Juni bis Anfang August bei 15,65 €/MWh und durchliefen in dieser Seitwärtsphase den besagten Abwärtstrend seit Anfang dieses Jahres. Wir stuften daraufhin unsere Einschätzung von „negativ“ auf „neutral“ hoch.

TTF Gas Frontjahr (Wochenchart 2)



Mit dem Ausbruch aus der Trading-Range auf der Oberseite bei 16,13 €/MWh und mit dem Überwinden des 23,6% Fibonacci Retracements des langfristigen Baisse-Impulses seit Dezember 2013 bis April 2016 bei 16,50 €/MWh, hoben wir unsere Einschätzung von „neutral“ auf „positiv“ an. Im Zuge dieses sich seitdem ausbildenden neuen Aufwärtstrends oberhalb der 8-Wochen-Glättung (SMA) wurde im September dieses Jahres der steile, rot gestrichelte primäre Abwärtstrend nach oben hin durchbrochen. Das damit einhergehende charttechnische Kaufsignal sollte dazu in der Lage sein, den weniger steil verlaufenden, blauen primären Abwärtstrend anzulaufen. In der KW 45 war es schließlich soweit und es gelang der finale dynamische Ausbruch aus diesem langfristigen Negativtrend von Ende 2013.

Unser in den vergangenen Analysen ausformuliertes Kursziel bei 18,73 €/MWh gilt mittlerweile als abgearbeitet. Der Versuch der Gasbullen, diesen Hochpunkt auch auf Wochenbasis aus dem Spiel zu nehmen, ist allerdings missglückt. Die Notierungen scheiterten am oben bereits beschriebenen 38,2% Fibonacci Retracement bei 18,67 €/MWh, womit das Low von Januar 2015 bei 19,63 €/MWh wohl mittelfristig vorerst in den Hintergrund rücken dürfte. Denn auf Wochenbasis kristallisiert sich im Umfeld dieses markanten Widerstandsbereichs ein „bearish engulfing“ Candlestick-Muster heraus (siehe Kreismarkierungen) und die Notierungen haben deutlich unter dem oberen Bollinger Band geschlossen, was den Fokus wieder verstärkt auf die Unterseite richten lässt. In Kombination mit einem überkauften Wochen-RSI, der uns ein Verkaufssignal allerdings noch schuldig ist, sollten mittelfristig Preisnachlässe nicht mehr ausgeschlossen werden. Ein Wochenclose unterhalb des „Engulfing-Candles“ bei 18,27 €/MWh in dieser neuen Woche würde die Candlestick-Formation im Rahmen eines „three outside down“ negativ auflösen. Ein Preisrutsch in Richtung 8-Wochen-SMA bei derzeit 17,88 €/MWh verlaufend sollte dann angenommen werden können.

Im Umfeld 17,80-17,50 €/MWh wartet indes ein für die mittelfristige Kursentwicklung wichtiger Auffangbereich, in dem es in diesem Szenario zu Kaufinteresse kommen dürfte. Ein Unterschreiten dieser Marke und ein Rückfall unter den blauen Negativtrend bei 17,58 €/MWh sollte von den Gas-Investoren jedoch in jedem Fall vermieden werden, um weiteres negatives Kurspotential in Richtung 17 €/MWh abzuwenden. Ein Test des bisher zweifach bestätigten, braunen primären Aufwärtstrends (16,61 €/MWh) seit April 2016 müsste im Anschluss einkalkuliert werden.

Schaffen es jedoch die Gasbullen, diese massive Widerstandszone bei 18,73-18,93 €/MWh auf Wochenbasis zu überwinden, wäre der „bearish engulfing“ Candle negiert, womit das Low von Januar 2015 bei 19,63 €/MWh in den Fokus der Marktteilnehmer rückt. Ein „bearish engulfing“ Candlestick-Muster hält statistisch gesehen zwar eine gute Trefferquote auf der Unterseite bereit, allerdings trifft dies nur in einem übergeordnet fallenden Marktumfeld zu. Da sich das

TTF Gas Frontjahr jedoch in einem primären Aufwärtstrend befindet, sollten Candlestick-Trader ihre Short-Positionen vorzugsweise möglichst eng absichern.

Fazit zur Wochenchart-Analyse

In unseren letzten Analysen gingen wir davon aus, dass aufgrund zahlreicher positiver charttechnischer Signale das Jahreshoch bei 18,50 €/MWh und der markante Hochpunkt bei 18,73 €/MWh mittelfristig angelaufen werden können. Hieran hat sich der Gas-Forward in den letzten Handelswochen gehalten und die zuvor ausformulierten Etappenziele wurden abgearbeitet.

Nun stellt sich den Gasbullen eine weitere entscheidende Widerstandszone in den Weg, die aus dem 38,2% Fibonacci Retracement des langfristigen Abwärtstrends seit Dezember 2013 bis April 2016 gebildet wird. Ein Wochenclose oberhalb von 18,73 €/MWh müsste als neues aufwärtstrendbestätigendes Kaufsignal interpretiert werden und das Tief von Januar 2015 bei 19,63 €/MWh sollte als mittelfristiges Kursziel fungieren können.

Setzen sich jedoch die negativen Vorgaben aus dem „bearish engulfing“ Candlestick-Muster auf Wochenbasis durch und kann sich im weiteren Handelsgeschehen ein „three outside down“ ausbilden, so dürfte es im Umfeld der 17,80-17,50 €/MWh-Zone zu neuem stärkeren Kaufdruck kommen.

Unterstützungen und Widerstände (Wochenchart)

Widerstände

- 19,63 €/MWh (markantes Tief Januar 2015)
- 18,93 €/MWh (neues Jahreshoch)
- 18,73 €/MWh (Hoch vom 30.12.2016)
- 18,67 €/MWh (38,2 % Fibo Retracement)

Unterstützungen

- 17,80 €/MWh (Horizontal-Support)
- 17,55 €/MWh (Horizontal-Support)
- 16,98 €/MWh (Unterstützung von Ende Oktober)
- 16,61 €/MWh (primärer braun gestrichelter Aufwärtstrend)
- 15,65 €/MWh (Major-Support)

Technische Analyse des Tagescharts: Kurzfristig - Trading (physisch, rollierend)

Im Tageschart 3 des physischen TTF Gas Frontjahres ist die Kursentwicklung seit Juni dieses Jahres dargestellt. Erkennbar ist der nach wie vor intakte grüne Basisaufwärtstrend sowie der gültige blaue Aufwärtstrend in Form einer ersten Trendbeschleunigung seit August dieses Jahres.

Nachdem es direkt zu Wochenbeginn am Montag zu einem starken Preisimpuls auf 18,93 €/MWh kam und es damit über das bisherige Hoch vom 30.12.2016 bei 18,73 €/MWh hinausging, fielen die Kurse im Anschluss am Dienstag wieder auf knapp 18,50 €/MWh zurück. Zudem wurde mit diesem Anstieg das von uns anvisierte Kursziel in Form des Verlaufstiefs vom 24.08.2015 bei 18,90 €/MWh simultan abgearbeitet, wodurch Gewinnmitnahmen einsetzten und dadurch der Ausbruch über das Hoch bei 18,73 €/MWh vom Markt als Fehlsignal gewertet wurde. Denn trotz zuletzt wieder stabilerer Ölpreise wurde die seit Anfang November eingeleitete braun gestrichelte zweite Trendbeschleunigung am Mittwoch nach unten hin durchbrochen und die Notierungen festigten sich im Bereich 18,25 €/MWh. In unserer letzten Gasanalyse wiesen wir daraufhin, dass sich hier ein erster Support bei fallenden Preisen befinden müsste.

Bleibt der Verkaufsdruck weiter hoch und rutschen die Kurse unter die Marke von 18,25 €/MWh und im Anschluss unter das 23,6% Fibonacci Retracement bei 18,16 €/MWh des Kursanstiegs seit Juli 2017 zurück, so sollte es bei 17,80 €/MWh und im Bereich der blauen ersten Trendbeschleunigung (17,72 €/MWh) wieder zu stärkeren Eindeckungskäufen kommen. Hier befindet sich zudem ein noch offenes Up-Gap vom 07.11.2017 (untere Gap-Kante bei 17,63 €/MWh) und das 38,2% Fibonacci Retracement des besagten Hausse-Impulses von Juli (17,68 €/MWh).

TTF Gas Frontjahr (Tageschart 3)



Dass dieses Szenario eingeplant werden sollte, zeigt ein Blick auf die Indikatoren-Konstellation. Während beim RSI eine negative Divergenz ausfindig zu machen ist, wartet der trendfolgende MACD mit einem frischen Ausstiegssignal auf (siehe Subchart). Der Verkaufsdruck dürfte also vorerst hoch bleiben.

Orientieren sich jedoch die Gaspreise zu Beginn der neuen Woche wieder stärker an den zuletzt gestiegenen Ölpreisen und gelingt eine Stabilisierung oberhalb von 18,25 €/MWh, sollte ein Überschreiten der 18,50 €/MWh neue Käufer in den Markt holen können und ein Anstieg bis auf 18,73 €/MWh bzw. 18,93 €/MWh erscheint in diesem Szenario im Bereich des Möglichen.

Fazit zur Tageschart-Analyse

In der vergangenen Handelswoche musste nach einem Anstieg bis auf 18,93 €/MWh ein Bruch der braun gestrichelten zweiten Trendbeschleunigung vermeldet werden, woraufhin die Kurse bis auf den Support bei 18,25 €/MWh zurückfielen. Die negative Indikatoren-Konstellation lässt die Vermutung zu, dass der Verkaufsdruck vorerst weiter hoch bleiben dürfte und auch die Marke von 18,25 €/MWh unterlaufen werden kann. Ist dies der Fall, so sollte es jedoch im

Bereich 17,80 €/MWh wieder zu ersten Eindeckungskäufen kommen, da sich hier das untere Bollinger Band, die erste Trendbeschleunigung und ein noch offenes Up-Gap befinden. Dieses Support-Cluster dürfte von den Gasbullen im ersten Anlauf also nicht kampflos aufgegeben werden und Kaufdruck kann erwartet werden.

Unterstützungen und Widerstände (Tageschart)

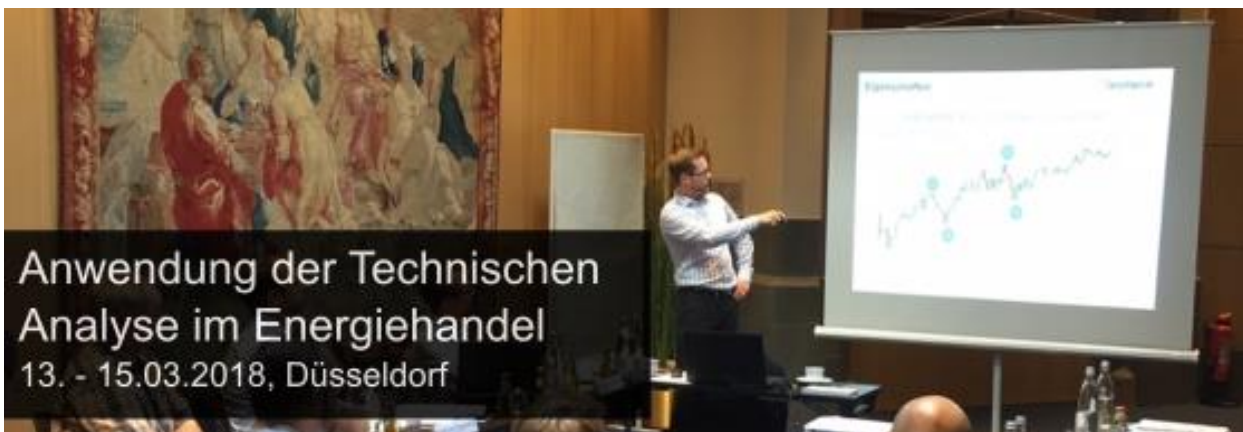
Widerstände

- 19,63 €/MWh (markantes Tief Januar 2015)
- 18,93 €/MWh (Zweijahres-Hoch)
- 18,73 €/MWh (Hoch vom 30.12.2016)
- 18,50 €/MWh (Jahreshoch und untere Gap-Kante)

Unterstützungen

- 18,25 €/MWh (Kumulations-Support)
- 17,83 €/MWh (unteres Bollinger Band)
- 17,80 €/MWh (Zweifachhoch aus 2016)
- 17,72 €/MWh (2. Trendbeschleunigung)
- 17,68 €/MWh (38,2% Fibo-Retracement)
- 17,63 €/MWh (untere Gap-Kante)

Die Charts wurden mit Tradesignal® erstellt.
 Daten aus Thomson Reuters Eikon.



Risikohinweis

Die genannten Stoppmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab. Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Rechtliche Hinweise

Autor: Stefan Küster

Datum: Schlusskurse vom 08.12.2017

Mögliche Interessenkonflikte: Der Autor Stefan Küster ist als Energiehändler in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen beruflich investiert (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Verantwortlich: Diese Analyse wurde von der Küster & Warschewitz - EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts GbR“) produziert und im Rahmen einer Kooperation an die Enmacc GmbH zur Veröffentlichung im Internet ausgeliefert.

Keine Anlageberatung: Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss: Die EnergyCharts GbR und die Enmacc GmbH übernehmen in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnergyCharts GbR bzw. der Enmacc GmbH veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens der EnergyCharts GbR und der Enmacc GmbH ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

Copyright © All rights reserved.

Kontakt: info@energycharts.de

Impressum

Angaben nach § 5 TMG und

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

EnergyCharts GbR
Stefan Küster und Dennis Warschewitz
Gladbacher Str. 53
41564 Kaarst
Deutschland

Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Internetseite www.EnergyCharts.de ist eine Informationsplattform für institutionelle Marktteilnehmer auf dem Energiemarkt. Die Analysen der EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts“) richten sich an institutionelle Marktteilnehmer.

Durch die bloße Nutzung der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen Nutzer und Anbieter zustande. Die Analysen von EnergyCharts sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts.de veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

1. Haftungsbeschränkung EnergyCharts allgemein

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Empfehlungen auch bewahrheiten. Die Informationen und Empfehlungen auf dieser Website sowie im Newsletter wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren der Website www.EnergyCharts.de beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt.

Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt dieser Webseiten darf nicht zu kommerziellen und gewerblichen Zwecken genutzt, kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit schriftlicher Erlaubnis zulässig.

3. Hinweis zu externen Links

Die Analysen, die Website oder der MarketLetter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

4. Hinweis nach § 34b WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 34c WpHG bei der BaFin angezeigt.

Stefan Küster weist darauf hin, dass er als Energiehändler beruflich in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen investiert sein könnte (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Die Charts werden mit Tradesignal erstellt. Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Tradesignal GmbH.

Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten. Daten von Thomson Reuters Eikon.

Gezeichnet: EnergyCharts GbR - Stefan Küster und Dennis Warschewitz